

Presseinformation

8. Juli 2014

Deutschland bei PISA-Finanzwissen nur Zaungast – neue Impulse aber dringend nötig

„Es ist sehr bedauerlich, dass Deutschland sich nicht an der PISA-Zusatzstudie zum Finanzwissen beteiligt hat“, so Michael Kemmer, Hauptgeschäftsführer des Bundesverbandes deutscher Banken. Die OECD stellt morgen in Paris die Ergebnisse ihrer jüngsten Studie zu den Finanzkenntnissen von Schülerinnen und Schülern aus 18 Ländern vor. Die deutschen Bundesländer hatten das Angebot, sich an der Studie zu beteiligen, aus Kostengründen und wegen der Mehrbelastungen für die Schulen ausgeschlagen.

Geldtyp Check

Kemmer weiter: „Gerade in Deutschland wäre ein Impuls für die gesellschaftliche Debatte über eine bessere Wirtschafts- und Finanzbildung von Jugendlichen dringend nötig.“ Es gäbe eine Reihe von Hinweisen auf „gravierende Defizite in der ökonomischen Bildung von Jugendlichen.“ Das habe bereits eine Reihe von Untersuchungen ergeben – „nicht zuletzt die Jugendstudie des Bankenverbandes“, so Kemmer. In der vor zwei Jahren erhobenen Untersuchung (Neuaufgabe 2015) gab nur knapp die Hälfte der Befragten zwischen 14 und 24 Jahren an, sich mit Geld- und Finanzdingen auszukennen. Und von dem, was an den Börsen geschieht, hatten nach eigener Einschätzung fast zwei Drittel der jungen Leute wenig oder gar keine Ahnung. Bei den Erwachsenen sieht es kaum besser aus. Eine aktuelle Erhebung des Bankenverbandes vom Juni zeigt: Sechs von zehn Deutschen können nicht sagen, was ein Investmentfonds ist.

Bankenverbands-Chef Kemmer mahnt: „Beim Wirtschafts- und Finanzwissen muss die Bildungspolitik in Deutschland einen Schritt weiter gehen als bisher und dafür sorgen, dass

Kontakt

Julia Topar
Bundesverband
deutscher Banken e.V.
Leiterin Finanzbildung
und Veranstaltungen,
Director
Tel. +49 30 1663 1290

julia.topar@bdb.de

Schlagworte

ökonomische Bildung
OECD
Schul|Bank

Presseinformation

mehr ökonomische Bildung an Schulen stattfindet.“ Nach Auffassung der privaten Banken kann dies am besten mit einem eigenständigen Schulfach Wirtschaft gelingen. Kemmer lobt deshalb die Entscheidung Baden-Württembergs, ab 2016/17 flächendeckend ab Klasse fünf das neue Schulfach „Wirtschaft, Berufs- und Studienorientierung“ einzuführen: „Das begrüßen wir ausdrücklich.“

Im Gegensatz zu Deutschland haben sich an der OECD-Studie Länder wie die USA, Russland, Australien, Neuseeland, aber auch viele europäische Staaten wie Belgien, Estland, Frankreich, Italien, Kroatien, Lettland, Polen, Spanien und die Tschechische Republik beteiligt. Laut PISA-Rahmenkonzept mussten 15-jährige Schülerinnen und Schüler u. a. Aufgaben zu Vorsichtsmaßnahmen bei einem Online-Konto, zum Erreichen eines Sparziels oder zur Beurteilung von Kreditkonditionen bearbeiten.

Pressekontakt:

Julia Topar

Pressesprecherin

Telefon: +49 30 1663-1240

julia.topar@bdb.de

bankenverband.de/presse